

Arbeitsprogramm Kulturamt 2007

Bericht im Kulturausschuss am 12.2.2007

1. Bilanz 2006

1.1 PROJEKTE

Auch wenn im Jahr 2006 die biennial wiederkehrenden Festivals (Internationales Klezmerfestival und Internationales Figurentheaterfestival) nicht stattfanden, gingen vom Kulturamt erfolgreiche Impulse aus, die für den Kulturraum Fürth und seine Außenwirkung weiteren Zugewinn bedeuten – was die jeweils gute Publikums- und Presseresonanz belegen.

Dazu zählen:

- die beiden erstmals durchgeführten **Intermezzi zum Klezmerfestival und Figurentheaterfestival**
- der **1. Fürther Lesefrühling** für Grund-, Haupt- u. Förderschulen, bei dem ca. 2.000 SchülerInnen erreicht wurden
- das **1. Fürther Salsacamp**, mit ca. 400 Teilnehmern und Besuchern
- die **1. Fürther JazzVariationen** im Oktober mit einem Netzwerk an Jazzveranstaltern in Fürth und mit einem **Nachwuchswettbewerb** für junge Jazzbands – in Kooperation mit der Musikschule Fürth und den Fürther Nachrichten
- Für die Beteiligung bei den **Literaturlandschaften Bayerns** gingen wir ins Sudhaus der Tucher Bräu, in die Betonröhre der U-Bahnbaustelle Hardhöhe und auf die Freilichtbühne.
- Die **Lesungen im Park**, in Kooperation mit Ewald Arenz, fanden eine so große Resonanz wie nie.
- Die Abonnementauslastung der **Soireekonzerte in Schloss Burgfarrnbach** ist noch mal gestiegen: über 2/3 der - Plätze sind derzeit ausabonniert, die restlichen Karten gehen im freien Verkauf regelmäßig schnell weg, ebenso für die beiden Konzerte an Silvester.
- Das jährlich wiederkehrende **Literaturfest LesArt** im November ist eine feste Größe im gesamten Großraum geworden - mit steigenden Besucherzahlen. Auch hier ist es wiederum ein erklärtes Ziel, durch **Schullesungen** einen Beitrag zur Leseförderung zu leisten.
- Last but not least, quasi als krönenden Abschluss des Kulturjahres, sollte es eine **Kulturförderpreisverleihung** werden, die einer Großstadt würdig ist. Das ist dem Kulturamt, dies bestätigen die vielen positiven Rückmeldungen, gelungen.

1.2 PERSONALSITUATION

Im Juli konnte endlich eine seit 2 Jahren vakante Ganztagsstelle im Kulturamt neu besetzt werden. Eine Mitarbeiterin ging in Mutterschutz. Dem Kulturamt wurde über das Personalamt ein Verwaltungsbeamter als Vertretung zugeteilt. Im Februar 2008 wird die Teilzeitverwaltungsbeamtin aus der Elternzeit zurückkehren, womit dann das Personal im Kernbereich des Kulturamtes aus 2,7 Stellen inklusive Leitung bestehen wird.

Dies ist eine Stelle weniger, als dies vor der Wiedereröffnung des Kulturforums der Fall war, als 3,7 Personen im Kulturamt tätig waren.

Im Zuge der inzwischen gefestigten Neuprofilierung des Kulturforums und der damit verbundenen neuen Aufgabenfelder ist eine Verwaltungsstelle vom Kulturamt ins Kulturforum abgewandert. Die

Verwaltungsbeamtin, die früher im Kulturamt Buchungen für die Festivals, Verträge, Ausländersteuerangelegenheiten, GEMA, die Prüfung der Verwendungsnachweise der Kulturförderung (Kulturringe und Projekte) und sonstige Verwaltungsaufgaben erledigte, ist jetzt im Kulturforum mit dem veränderten Veranstaltungskonzept, Abenddiensten, Ticket-online-Verfahren, Kassenbetreuung etc. zu 100 % eingebunden.

Vor 2004 war außerdem angedacht, dass die Festivals im Kulturforum geplant und organisiert werden. Dafür wurde auch das Budget dem Kulturforum zugeschlagen. Da die Praxis jedoch zeigte, dass diese Aufgabe neben dem laufenden Veranstaltungs- und Vermietungsgeschäft im Kulturforum nicht geschafft werden kann, wird sie – bei quasi reduziertem Personal – inzwischen wieder im Kernbereich des Kulturamtes bewältigt (weswegen das Budget wieder dem Kulturamt zugeordnet wurde).

Zudem gibt es keine Sekretariatskraft, und dies, obwohl das Kulturamt als Dienstleister und Servicestelle für die BürgerInnen, KünstlerInnen und Agenturen Anfragen zu allen möglichen Belangen bewältigen muss.

Da zur Leitung auch Gremienarbeit gehört und diese als Ansprechpartnerin für Kulturschaffende in Fürth zur Verfügung stehen muss, bedeutet dies bei einer Ausstattung von 2,7 Stellen, dass bei Urlaub oder Krankheit (auch Krankheit der Kinder) die Abwicklung der Kernkompetenzen des Kulturamtes nicht mehr zu gewährleisten ist. Dazu kommen Wochenend- und Abenddienste, deren Ausgleich an Zeit nicht mehr erfolgen kann.

Die Arbeit im Kulturamt, aber auch die im Kulturforum, hat sich seit dem Antritt der neuen Amtsleitung im Juli 2004 grundlegend verändert. Bewährtes wurde zeitgemäß aufgewertet und zahlreiche neue Impulse und Veranstaltungsprofile tragen sowohl dem keimenden Selbstbewusstsein des Kulturraums Fürth als auch dem neuen Image des Kulturforums Rechnung. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert, und es ist zu beobachten, dass die Kultur in Fürth von Presse und Publikum verstärkt wahrgenommen wird. Die Pressespiegel der Großveranstaltungen und steigende Besucherzahlen belegen dies. Dies war nur möglich mit einem mehr als überdurchschnittlichen Engagement der MitarbeiterInnen, das auf Dauer jedoch so nicht durchgehalten werden kann.

Will man den positiven Trend fortsetzen, will man immer wieder auch neue Impulse in und für die Stadt geben, will man weiterhin die Kulturschaffenden einbinden und projektgebundene Netzwerke knüpfen, dann ist es im Sinne der Personalfürsorge unumgänglich, die Aufgaben- und Stellenbeschreibungen neu zu erstellen und die Personalausstattung im Kulturamt mindestens wieder auf den alten Stand von vor dem Abzug der Verwaltungskraft aufzustocken, nämlich auf 3,7 Stellen.

1.3. BUDGET

Die Etats von Kulturamt und Kulturforum 2006 wurden eingehalten, im Kulturamt konnten Mittel für das Klezmerfestival übertragen werden, so dass keine Sondermittel für das Jubiläumsjahr beantragt wurden. Die positive Arbeit des Kulturamtes wird im übrigen dadurch bestätigt, dass Sponsoren und die Fürther Nachrichten als Partner für verschiedene Projekte gewonnen werden konnten, die beachtliche geldwerte Leistungen erbringen.

2. Programmplanung 2007

Die heiße Phase für das 10. Internationale Klezmer Festival Fürth, das inzwischen zu einem der renommiertesten kulturellen Aushängeschilder und Markenzeichen der Stadt geworden ist, hat begonnen. Die Resonanz ist hervorragend. Erste Veranstaltungen sind ausverkauft. Für die Workshops kommen fast 100 MusikerInnen und TänzerInnen von Hamburg bis München, von Berlin bis Bergamo, von Darmstadt und Frankfurt bis Witten – die alle hier übernachten und v.a. den Südstadtpark mit Grüner Halle beleben werden.

Parallel zur Vorbereitung und Durchführung des Klezmerfestivals müssen die Gruppen für das 15. Internationale Figurentheaterfestival im Großraum ausgewählt und die Verträge gemacht werden. Dazu sind – neben den unten aufgeführten zu organisierenden Veranstaltungen in 2007 die Weichenstellungen für große Vernetzungsprojekte und Konzeptplanungen für 2008 zu bewerkstelligen.

2.1 PROJEKTE

- **10. Internationales Klezmer Festival Fürth 9.- 18. März 2007**

Fast 120 MusikerInnen aus 10 Nationen bei 18 Konzerten.

Dazu das LokalPodium für 6 lokale Bands für das Publikum zum Nulltarif

Das Begleitprogramm: 10 Musik- und Tanzworkshops, ein Vortrag zur jiddischen Sprache, ein Jiddisch-Workshop, eine Filmretrospektive, zu deren Auftakt der Regisseur, ein Klezmermusiker persönlich kommt. Insgesamt 7 Filme, eine Ausstellung, Stadtrundgänge und die beliebten Brunches.

Folgende Sponsoren konnten gewonnen werden: Das Hotel Mercure, übernimmt sämtliche Übernachtungen der ca. 120 MusikerInnen. Die Fürther Nachrichten schalten im Mantel und im Fürther Teil mehrere große, farbige Anzeigen kostenfrei, die „Fuhrparkprofis“, stellen kostenfrei einen Transporter für die Zeit des Festivals zur Verfügung, um MusikerInnen und Instrumente zu befördern – und der Bayerische Rundfunk zeichnet 7 Konzerte auf, die in einer 1-stündige Sendung am 1. Mai, um 15 Uhr auf Bayern2Radio ausgestrahlt wird.

- **Leo und Ida Wolf Preisverleihung am 9. Mai, 19.30 Uhr**

Ort: Musikschule Fürth

- **15. Internationales Figurentheaterfestival vom 11. – 20. Mai 2007**

mit Kindervorstellungen und Abendveranstaltungen im Kulturforum und 2 Großveranstaltungen im Stadttheater.

- **Bundeswettbewerb Jugend musiziert 25.5. – 30.5.2007**

- **2. Salsacamp im Kulturforum 29.6. – 1.7.2007**

neu: • **KULTUR im GESPRÄCH I 6.10.07, 9:30 – 17 Uhr**

Die eintägige Veranstaltung soll Veranstalter, Kulturschaffende und Kulturinteressierte zusammenführen, um einen Rahmen für einen kreativen Austausch zu schaffen. Vormittags führen ein Impulsreferat und eine

Podiumsdiskussion zum Thema hin. Am Nachmittag wird in Arbeitsgruppen zu den einzelnen Kulturbereichen diskutiert. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt. Bei dieser 1. Veranstaltung soll es v.a darum gehen: „Was haben wir? Wo drückt der Schuh? Wo wollen wir hin?“.

2.2 MUSIK

- **Soireekonzerte** im Schloss Burgfarrnbach
die Entwicklung der Abonnementauslastung:
 - **2003/04: 30 Abos = 32 %**
 - **2004/05: 40 Abos = 42 %**
 - **2005/06: 53 Abos = 56 %**
 - **2006/07: 60 Abos = 64 %**
 - über Geschenk-/Teil-Abo Aktion: **9 zusätzliche** Abonnenten, d.h. im Moment ist die **Auslastung über Abonnements bei 73%**.
 - Mit dem freien Verkauf und fast immer ausverkauften Konzerten bedeutet dies im Kalenderjahr **2006 eine Auslastung von 98 %**.
- Anerkannt wird die Qualität der Reihe **Soiree in Schloss Burgfarrnbach** und dem **Klezmerfestival** durch die Aufnahme in der Reihe: „**Musikzauber Franken**“ vom Bayerischen Rundfunk.
- Beteiligung am **Fränkischen Sommer** mit einem Konzert
- **Konzert für Neue Musik zum Stadtjubiläum am 23.11.07**
im Kulturforum, 20 Uhr
Idee, Konzept (Kulturamt), Umsetzung in Kooperation mit dem Projektbüro Stadtjubiläum, Stadttheater, Bayerischer Rundfunk und Kulturforum
3 Auftragskompositionen wurden zum Stadtgeburtstag an 3 Komponisten mit Fürth-Bezug vergeben: Werner Heider, Heinrich J. Hartl, Stefan Hippe.
Der Bayerische Rundfunk zeichnet das Konzert auf.

2.3 LITERATUR

- Verleihung des **Jakob-Wassermann-Literatur Preises** an Robert Schindel am 11.3.07, 11 Uhr
- **2. Fürther Lesefrühling vom 6. – 10. Mai 2007**
Gemeinschaftsaktion (als Service für die Schulen!) von Volksbücherei (Hauptkoordination Fr. Espich-Fleischmann, VB Finkenschlag), Jugendamt und Kulturamt.
Insgesamt werden in den Grund- und Hauptschulen, der Volksbücherei, dem Förderzentrum Nord, und im Kulturforum **8 Autoren in 5 Tagen ca. 40 Lesungen** abhalten!
Dazu gibt es eine öffentliche Kinder-Autoren-Lesung im Kulturforum am 6. Mai
- **Parklesungen** im Juli
- **LesArt-Literaturfest**: 3. - 10. Nov. 2007
- Fortsetzung der Reihe „**Eine Stadt liest**“ im LIM

- Literaturspiegel (Publikation und Kooperation im ges. Großraum N-FÜ-ER-S)

2.4 KULTURPREIS- und TALENTPREISEVERLEIHUNG

Organisation und Durchführung der Kulturpreisverleihung am **16. November, 19.30h**

2.5 KOOPERATIONEN und GREMIENARBEIT

- **Arbeitskreis f. gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte** (Fürth ist im Vorstand)
Planungsphase für Sommer 2008:
Kunst()Räume Bayern – Kunst im öffentlichen Raum
in Kooperation mit der Kunst Galerie Fürth
- **ARGE Großraum N-FÜ-ER-Sch**
Thema April 2008: Tanzen!08
- Außerdem: Galeriebeirat, AK Soziale Stadt, Kooperationen stadintern (Stadtmuseum, Rundfunkmuseum, Kinderkulturmanagement, Volksbücherei) und mit externen Institutionen (LIM, Jüdisches Museum, Uferpalast, Grüne Halle, Kino Uferpalast, Raum4)
- Comödie Fürth: Programmplanung Freilichtbühne

3. BILANZ 2006 KULTURFORUM

3.1 NUTZUNGSÜBERSICHT 2006

84	Veranstaltungen des Kulturforum / Kulturamt (in kleiner und großer Halle)
39	Proben-/Einrichtungstage für diese Veranstaltungen
->123 Nutzungstage	
68	Vorstellungen des Stadtheaters Fürth (große Halle)
63	Einrichtungs-/Probentage
33	geblockte Zwischentage (eingerichtete Bühne, daher keine anderweitige Nutzung möglich)
->164 Nutzungstage der großen Halle durch das Theater	
30	Überlassungen der kleinen Halle für Veranstaltungen der Gastronomie
34	Vermietungen (innerstädtische und kommerzielle Nutzer)
GESAMT:	
-> 351 Nutzungstage (davon 216 für Veranstaltungen, 135 Einrichtungs-/Proben-/blockierte Tge)	

3.2. VERMIETUNGEN

Die Räumlichkeiten des Kulturforums (insb. Kleine Halle) wurden 2006 von folgenden **Nutzern** angemietet:

Ammon Metzgerei, Apotheker Fürth, Ärztenetz Fürth/Zirndorf, BMPA, Bühne

Erholung, Blindenverein Christoffel, Direktorium, Helbling Verlag, Mercury AG, Resorba Wundversorgung, Metropolregion e.V., Seniorenbeauftragte, Sportamt, Augenärzte Ober/Scharrer, Sunline AG, Kulturstiftung, Umweltplanung

3.3 AUSLASTUNG

2006 wurden bei den **Veranstaltungen von Kulturforum/Kulturamt 7.812 zahlende Besucher** gezählt. Dies entspricht einer **Auslastung von 70,5%** (ohne Festivals in 2006)

Bei den **Vermietungen kamen geschätzte 4.500 Personen** ins Kulturforum.
Mit den Besuchern der Veranstaltungen des Stadttheaters, der Gastronomie und des Kino Uferpalastes dürfte des **Gesamtaufkommen des Hauses bei ca. 15.000 Personen** liegen.

Entwicklung der Auslastung

	2004	2005	2006
	Eröffnungsjahr		keine Festivals
Eigenveranstaltungen	95	123	84
Vorstellungen des Stadttheaters	87	37	68
Einrichtungs-/Probentage/geblockte Zwischentage	108	96	135
Überlassungen an Gastronomie	23	30	30
Vermietungen (innerstädtische/kommerzielle)	34	40	34
Besucher (zahlend) Eigenveranstaltungen absolut	16.300	10.800	7.812
Auslastung Eigenveranstaltungen absolut	75%	74,50%	70,50%
Besucher Theater	?	?	?
Besucher Fremdveranstaltungen	ca. 1.550	ca. 4.000	ca. 4.500

3.4 KOOPERATIONEN 2006/07:

Stadttheater Fürth / Bayer. Rundfunk: Reihe „Passagen“
 FÜ-Jazz : Jazzkonzerte
 Sing- und Musikschule: Workshop, Stubenmusik, Jugendfrei
 Seniorenbeauftragte: Seniorenmesse
 Bühne Erholung
 Bagaasch: Dullnrammersidzung
 Bayerische Theatertage

Im Kulturforum finden statt: Internationales Klezmerfestival, Internationales Figurentheaterfestival, Lesefrühling, Salsacamp, LesArt sowie das laufende Jahresprogramm mit den bekannten Programmschienen